

Pressemitteilung

10.05.2016

Note „sehr gut“ für das Team Diversity Management vom IQ Netzwerk Niedersachsen

Jobcenter und Arbeitsagenturen bereiten sich auf neue Beratungssituationen vor

Im vergangenen Jahr stellten fast 500 000 Geflüchtete einen Asylantrag. Viele dieser Menschen sind jetzt auf der Suche nach Arbeit. Jobcenter und Arbeitsagenturen bereiten sich vermehrt mit interkulturellen Trainings und ausländerrechtlichen Fortbildungen auf diese Situation vor. Koordiniert werden die Trainings und Fortbildungen vom IQ Netzwerk Niedersachsen. Das Netzwerk arbeitet an der Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund und ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

[Osnabrück] „Diversity Management ist die gezielte Gestaltung gesellschaftlicher und personeller Vielfalt. Unsere Trainings legen den Fokus auf eine interkulturelle Sensibilisierung und auf die Stärkung eigener kultureller Kompetenzen“, erklärt Rainer Bußmann, Koordinator des IQ Netzwerkes Niedersachsen. „Besonders die Nachfrage nach den Diversity Trainings ist seit dem vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Den Großteil der Woche reisen unsere Trainerinnen und Trainer durch Niedersachsen und schulen Mitarbeitende in Jobcentern, Arbeitsagenturen oder Betrieben“, so Bußmann. Das IQ Netzwerk Niedersachsen hat im vergangenen Jahr mehr als 1000 Mitarbeitende aus öffentlichen Einrichtungen trainiert. „Dies ist ein klares und sehr positives Ergebnis für uns“, freut sich Idrisia Hamza, Trainerin im Team Diversity Management des IQ Netzwerkes Niedersachsen. „Wir stimmen unsere Trainings immer individuell mit den Organisationen ab. Ziel ist es, die Handlungskompetenz im interkulturellen Kontext zu stärken. Für Jobcenter und Arbeitsagenturen heißt das, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf wechselnde Beratungssituationen vorbereitet und können sich so auf Sichtweisen und Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden besser einstellen“, erklärt Hamza weiter. Jobcenter und Arbeitsagenturen in Niedersachsen beraten immer öfter Menschen mit Fluchterfahrung. „Neben ausländerrechtlichem Wissen ist eine diskriminierungssensible Haltung wichtig. Wir erarbeiten mit den Teilnehmenden beispielsweise, wie schnell unbewusst Vorurteils- und Diskriminierungsmuster entstehen können und wie man diesen entgegen wirken kann“, so die Diversity Trainerin. Besonders der Inhalt und hohe Praxisbezug der Trainings und Fortbildungen sowie die hohe fachliche Kompetenz der Trainerinnen und Trainer

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stefanie Müller
Öffentlichkeitsarbeit
mueller@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-34
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.netzwerk-iq.de
www.migrationsportal.de

wurden von den Teilnehmenden mit der Note „sehr gut“ bewertet. „Die Schulungsangebote aller IQ Netzwerke bundesweit haben eine hohe Qualität. Besonders freuen wir uns aber über dieses sehr gute Ergebnis für unser Landesnetzwerk Niedersachsen“, so Bußmann.



Das Team Diversity Management vom IQ Netzwerk Niedersachsen

vorne v. l.: Yülyane Korkmaz, Sara Paßquali, Hyre Sutaj, Idrisia Hamza, hinten v. l.: Christin Kavermann, Falk Spörlein Foto: RKW Nord GmbH

Je nach Angebot dauert eine interkulturelle Schulung zwischen ein und zwei Tagen. In dieser Zeit wird ein theoretischer Hintergrund vermittelt, der im weiteren Verlauf mit Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungen und Fallbeispielen aus der Praxis vertieft wird. Neben dem Bereich Diversity Management hat das IQ Netzwerk Niedersachsen im gesamten Bundesland über 40 weitere Teilprojekte, die sich mit den Themen Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und weiterbildender Qualifizierungsmaßnahmen befassen. Träger ist die RKW Nord GmbH. Gefördert wird das bundesweite Förderprogramm IQ aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF), Kofinanzierung erhält das IQ Netzwerk Niedersachsen zudem vom Land Niedersachsen. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.migrationsportal.de

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stefanie Müller
Öffentlichkeitsarbeit
mueller@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-34
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.netzwerk-iq.de

www.migrationsportal.de